

lichtbilder vorgeführt. Prächtige Bilder, die den ungeteilten Beifall nicht nur unmittelbar daran beteiligten, sondern auch aller anderen Anwesenden fanden. Kein Wunder, waren die Dias doch eine Auslese von mehreren hundert Aufnahmen, die von den Kameraden Dr. Andersen, Eichler, Gundhammer, Köhl, Nagel, Hanns Rigl, Tischler und Zopf zur Verfügung gestellt wurden.

Nach gemeinsam gesungenen Versen des Edelweißliedes lief der Ufa-Kulturfilm „Aus der Welt des Ski“ und anschließend der Großfilm „Strataverfierung der Dextaler Gletscher“, aufgenommen von dem bekannten Bergsteiger und Alpenflieger Walter Mittelholzer. Dieser Film führte von Obergurgl über die zwei Karlsruher Hütten auf die Hochwilde, über den Schalskogel zur Sammoarhütte, von der italienischen Niederjochhütte zum Similaun und zur Finailspitze, über Bella Vista und Hochjochospiz zur prächtigen Weißkogel, vom Brandenburger Haus zur Weißseespitze und zum Fluchtkogel und von der Bernagthütte zur Königin der Dextaler, der 3774 Meter hohen Wildspitze. Mit Schuß und Schwung ging es von diesen stolzen Bergen, von lichtumfluteten Gipfelgraten über glitzernde Steilhänge und durch unberührte Gletschermulden wieder hinunter ins Tal der Menschen. Der Film hat bei den Zuschauern herrliche Wintererinnerungen wachgerufen und wird wohl auch denen, die dem weißen Sport noch fernestehen, dieses köstliche Schwelgen in stäubendem Pulverschnee haben miterleben lassen.

Zum Abschluß des Abends erhielten die Teilnehmer an den fränkischen Meisterschaften im Langlauf und in der alpinen Kombination und an unseren internen Skiwettkämpfen Urkunden und schöne Bücherpreise. Vereinsführer Josef Belz widmete der erfolgreichen Jugend, vor allem aber auch dem rührigen stellw. Leiter der Skiabteilung Hans Tischler und dessen Mitarbeitern freundige, herzliche Worte der Anerkennung und des Dankes.

#### Dienstag, 6. Mai 1941, Farbbilderabend.

Unsere Farbbilderabende erfreuen sich von Monat zu Monat immer größerer Beliebtheit. Immer mehr Mitglieder stellen sich ein, die man sonst an „gewöhnlichen“ Dienstagen nicht bei uns begrüßen konnte. Und immer wieder tauchen auch neue Künstler auf, deren Farbaufnahmen wirklich verdienen einem weiteren Kreise vorgeführt zu werden. Heute waren es die Kameraden Nagel, Zopf, Tischler und Kerschbaum, die zur Ausgestaltung des Abends beitrugen. Sie zeigten noch einmal Winterbilder aus den schönen Skigebieten unserer Berghütte bei Jochberg, der Rasinghütte in den Tuxer Vorbergen und der Oberlandhütte im Spertental. (Die letztgenannte Serie stellte Kamerad Gundhammer vom Zweig Oberland zur Verfügung.) Auch die winterliche Umgebung von Gerlos und Fieberbrunn kam mit seinen Bildausschnitten an die Reihe. Den Abschluß aber bildeten vielbewunderte Sommeraufnahmen aus den Dextaler Alpen.

Emil G o s s l e r .

## Jahresbericht 1940/41

Zum zweiten Male innerhalb eines die Kräfte der ganzen Nation beanspruchenden Kampfes um die Größe und den Bestand des Reiches hat der Zweig Nürnberg ein Geschäftsjahr vollendet, das 71. seines Bestehens. Die Einwirkungen des Krieges machten sich, wie bei allen Vereinen, natürlich auch bei unserem Zweig bemerkbar und brachten manche Erschwerungen in der Tätigkeit aller Abteilungen mit sich. Steht doch eine große Anzahl unserer Mitglieder, darunter gerade die aktivsten, unter den Fahnen.

Wenn es trotzdem gelungen ist, die Arbeit innerhalb des Zweiges und seiner Unterabteilungen nicht nur in der bisherigen Weise fortzuführen, sondern darüber hinaus die Erfolge noch zu steigern, so darf dies als erfreuliches Zeichen für die verantwortungsvolle und aufopfernde Tätigkeit der Leiter der einzelnen Abteilungen und der zurückgebliebenen Mitglieder gewertet werden.

Aus den später folgenden Tätigkeitsberichten der Leiter der einzelnen Abteilungen ist zu ersehen, welche fruchtbringende und rege Arbeit innerhalb der Abteilungen geleistet wurde.

Der Jugendbewegung innerhalb des Zweiges wurde besondere Sorgfalt gewidmet. Ist doch gerade die Jugend dazu berufen, zukünftige Trägerin des bergsteigerischen Gedankens innerhalb des Zweiges zu sein. Als besonders erfreuliche Tatsache verdient die unter der tatkräftigen Führung des stellvertretenden Zweigführers, Herrn Dr. Wolpert, vollzogene Neuorganisation der Jugend hervorgehoben zu werden. In unserem Zweig bestehen nunmehr folgende Gruppen:

- die D.F.-Bergfahrtengruppe für Jungen von 14—18 Jahren unter Führung von Hans Klaas,
- die Jungmannschaft für Mitglieder von 18—24 Jahren unter Führung von Michl Mörtel,
- die Mädelgruppe von 14—24 Jahren unter Führung von Hilde Schultes.

Die Gesamtleitung aller Gruppen ist Helmut Herbert, dem Baunfachwart für Bergsteigen, übertragen.

Obwohl der Führer unseres Zweiges, Herr Oberstudienrat Belz, bereits in der letzten Mitgliederversammlung am 16. April 1940 sein Amt zur Verfügung stellte und als Nachfolger Herr Rechtsanwalt Dr. Wolpert von der Mitgliederversammlung gewählt wurde, konnte dessen auf Grund der neuen Einheitsfazungen zu erfolgende Bestätigung bzw. Ernennung durch den örtlichen Bereichsführer des NSRL noch nicht erfolgen, da diese Einheitsfazungen noch nicht in Kraft getreten sind. Es schweben dieserhalb immer noch nun schon über ein Jahr währende Verhandlungen zwischen dem DNB und dem NSRL. Herr Belz hatte sich dankenswerter Weise bereit erklärt,

sein Amt bis zur endgültigen Ernennung seines Nachfolgers durch den NSK. vorläufig beizubehalten. Er hat die Geschäfte des Zweiges auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Unterstützung der Mitglieder des Beirats in bewährter und umsichtiger Weise fortgeführt.

Herr Wiegand sah sich aus gesundheitlichen Gründen leider genötigt, sein Amt als stellv. Leiter der Skiabteilung niederzulegen.

An seiner Stelle hat Herr Tischler ab Februar 1941 die Leitung dieser Abteilung übernommen. Die durch Veretzung von Herrn Bühler freigewordenen Posten nahmen die Herren Letsch, bzw. Herbert ein.

Führung und Beirat setzten sich im Berichtsjahr demnach wie folgt zusammen:

#### **Zweigführung:**

Zweigführer: J. Belz,

Stellvertreter: Dr. Wolfpert,

#### **Beirat:**

Schatzmeister: W. Sperling,

1. Schriftführer: G. Süppel; Stellvertreter: H. Kaiser,

2. Schriftführer und Pressewart: E. Göffler,

Hüttenwart: H. Nagel,

Bücherwart: H. Mark,

Bergsteigen: D. Bühler — später R. Letsch,

Ski-Abteilung: H. Wiegand — später H. Tischler,

Faltboot-Abteilung: E. Arnold,

Vorträge: J. Heindel,

Mitteilungen: H. Kaiser,

Jugendgruppe bzw. Jungmannschaft: D. Bühler — später Herbert

Festauschuß: R. Schneider,

Hüttenbau: W. Wilfert,

Alpenpflanzengarten: E. Semler.

Beiratssitzungen wurden 4 abgehalten, eine, im Vergleich zu der Fülle der zu bewältigenden Arbeiten geringe Zahl. Allerdings waren die Tagesordnungen auch zumeist entsprechend umfangreich.

Infolge des Krieges war die Zahl der Neuaufnahmen im Berichtsjahr gering. Sie betrugen nur 45, denen 109 Austritte gegenüberstehen. Der Mitgliederstand ist folgender:

Mitgliederstand am 31. 3. 1940	2017
Neuaufnahmen	45
Austritte	109
Mitgliederstand am 31. 3. 1941	1953

Daß unter diesen Mitgliedern sich auch im Berichtsjahr eine Anzahl befindet, welche dem Alpenverein 25, 40, ja sogar 50 Jahre die Treue gehalten haben, darf mit besonderer Freude und Genugtuung verzeichnet werden. Ihnen zu Ehren wurde eine Edelweißfeier am Samstag, den 30. November 1940 im Industrie- und Kulturverein veranstaltet, bei der folgenden Mitgliedern die Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft verliehen werden konnten:

für 25jährige Mitgliedschaft im Zweig Nürnberg: Hermann Jehn, Mannheim;

für 40jährige Mitgliedschaft im Zweig Nürnberg: Hans Albersdörfer, Louis Bauer, Albert Budel, München, Heinrich Dorisch, Andreas Fick, Wilhelm Hagenbauer, Albert Lauer, Stefan Liebel, Hermann Neumann, Oberaudorf, Armin Renner, München, Carl Schuh;

für 50jährige Mitgliedschaft im Zweig Nürnberg: Heinrich Weidner; ferner für 40jährige Mitgliedschaft im Hauptverein: Theodor Koerper.

Unser besonderes Gedenken gilt auch denjenigen Mitgliedern, die uns im abgelaufenen Jahr durch den Tod entrißen wurden. Vor allem gedenken wir der Mitglieder, die ihr Leben hingaben für Großdeutschlands Ehre und Freiheit. Es sind dies:

Dr. Karl Gremme

Rudolf Müller

Rudolf Rauch

Eduard von Sagenhofen.

Außerdem betrauern wir folgende Mitglieder: Willy Boesner, Adolf Engelhardt, Dr. Bernhard Göhring, Martin Goll, Emma Hahn, Heinrich Haumann, Dr. Hans Heß, Albert Huck, Albert Jahn, Franz Kastner, Albert Müller, Heinrich Normann, Christoph Pröbster, Thomas Riedel, Sofie Rupprecht, Stefan Sigethum, Dr. Ernst Wismeher.

Wir werden unseren Toten ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dem engeren Zusammenschluß und der Förderung des Vereinslebens dienten die regelmäßigen Zusammenkünfte an den Dienstagabenden, sowie eine Reihe Vorträge während des Winterhalbjahres, deren Durchführung trotz des Krieges wie vorgesehen erfolgen konnte. Es fanden folgende Vorträge statt:

- 8. 10. 40 Helmut Herbert „Im Eis der Bernina“
- 29. 10. 40 Dr. R. Andersen, Freising: „Sommer- und Winterbergfahrten in Benediger- und Reichenpitzgruppe“
- 12. 11. 40 Walter Flaig, Bludenz: „Aus meiner Bergheimat im Rhätikon“
- 26. 11. 40 Michl Mörtel „Kampf um sonnige Wände“

10. 12. 40 Emil Richter: „Winter in Breitmoos“
14. 1. 41 Emil Renk, München: „Streifzug durch die Dolomiten“
28. 1. 41 Oskar Schwarz: „Höhenwanderungen in den Lienzer Dolomiten und Karnischen Alpen“
11. 2. 41 Dr. Gaudler: „Botanische Wanderungen in den Nordtiroler Kalkalpen“
4. 3. 41 Emil Richter: „Mit Farbfilm in den Winter“
18. 3. 41 Fred Zweifel: „Farbige Lederbissen der Faltbootabteilung“
1. 4. 41 Hans Klaas: „Bergfahrten im Kaunergrat“.

Als besondere Neuerung wurden Farblichtbilderabende eingeführt, an welchen den Mitgliedern Gelegenheit gegeben war, ihre Farbaufnahmen einem größeren Kreis zu zeigen, ohne dazu einen Vortrag halten zu müssen. Diese Einrichtung fand solchen Beifall, daß außer den festgesetzten vier Abenden am 19. 11., 3. 12., 21. 1. und 18. 2. noch an einigen weiteren Vereinsabenden, an denen ursprünglich nichts vorgesehen war, Farblichtbilder zur Vorführung kamen.

Am 25. 2. 41 wurde außerdem im Goldenen Saal des Kulturvereins ein Familienabend mit Tanzunterhaltung veranstaltet.

Die alljährlich übliche Sommerversammlung mußte mit Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse im vergangenen Jahr ausfallen, ebenso kamen aus diesem Grunde keine Heimatwanderungen des Zweiges in dem früher üblichen Rahmen zur Durchführung. Lediglich von der Skiabteilung wurden einige Gruppenwanderungen veranstaltet.

Die Gymnastikabende für Frauen konnten nicht nur beibehalten, sondern im Laufe des Jahres auch solche für Männer eingerichtet werden.

Die auf Veranlassung unseres Zweiges ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Alpenvereinszweige hat bereits erfreuliche Ergebnisse gezeitigt. Auf einer im Dezember 1940 stattgefundenen gemeinsamen Besprechung der Beiräte wurden die Richtlinien für die weitere Zusammenarbeit festgelegt und von allen beteiligten Zweigen gutgeheißen.

Die Hüttenbaufrage ist infolge des Krieges zum Stillstand gekommen. Immerhin konnten die Vorbereitungen soweit gefördert werden, daß mit dem Bau der Hütte im Urgtal bei Landerf voraussichtlich gleich nach Kriegsende begonnen werden kann. Wegen der außerdem geplanten Hütte bei Gerlos ist vor allem noch die Platzfrage zu klären, wegen der Verhandlungen noch im Gange sind.

Daß sich der Zweig die Pflege der Verbindung mit seinen im Felde stehenden Mitgliedern angelegen sein läßt, braucht nicht besonders betont zu werden. Auch an Weihnachten 1940 wurden alle Mitglieder im Felde, von denen die Anschriften vorlagen, mit Büchern bedacht, die bei den Beschenken große Freude auslösten, wie aus zahlreichen Zuschriften hervorging.

Zu Beginn des jetzigen Krieges hat der Reichssportführer sämtlichen Vereinen des NSRL die Verpflichtung auferlegt, die Arbeit auf allen Gebieten in der bisherigen Weise weiterzuführen. Es darf mit Genugtuung festgestellt werden, daß dies im Zweig Nürnberg in vollem Umfange geschehen ist. Die Vereinsführung wird es auch im kommenden Geschäftsjahr als ihre erste und vornehmste Aufgabe betrachten, die Leistungsfähigkeit und das Ansehen des Zweiges auf der bisherigen Höhe zu halten. Unsere im Felde stehenden Mitglieder sollen nach dem Endsieg bei ihrer Rückkehr ein starkes und festgefügttes Vereinsgebilde vorfinden. Dazu nach besten Kräften mitzuarbeiten, zum Nutzen unseres Alpenvereins und damit nicht zuletzt zum Wohle und Ansehen unseres Großdeutschen Vaterlandes, soll uns allen Gelohnis und Verpflichtung sein.

H. Kaiser.

## Jahresbericht 1940 des Sachwartes für Bergsteigen im Zweig Nürnberg des DAV.

Es ist klar, daß sich der Krieg am meisten im Jahresbericht des Sachwartes für Bergsteigen auswirkt. Ein großer Teil unserer aktiven Bergsteiger ist zur Wehrmacht eingezogen, von denen wiederum ein Teil bei den Gebirgsjägern an den grandiosen Erfolgen in Norwegen und jetzt neuerdings an der Südostfront Anteil haben. Wir freuen uns, daß wir durch unsere Arbeit im Alpenverein unseren bescheidenen Teil für die Heranbildung bergtätiger Soldaten beitragen durften. Durch die Erwähnung im DAV-Bericht, daß bei den Kämpfen an der Südostfront süddeutsche Gebirgsjäger hervorragenden Anteil haben, ist damit auch uns besondere Anerkennung zuteil geworden.

Die Forderung des Alpenvereinsführers, daß die Arbeit im Alpenverein unbeirrt weitergehen soll, haben wir nach Kräften erfüllt. Unsere daheimgebliebenen Bergsteiger haben an sich in unseren Bergen weitergearbeitet und eine Reihe schöner Erfolge erzielt. Unsere jungen Bergsteiger sind wie immer im heimatischen Jura fleißig gewesen und sorgen auf diese Weise dafür, daß der Ruf des Zweiges Nürnberg als aktiver Zweig aufrecht erhalten bleibt.

Organisatorisch brachte uns das vergangene Jahr mehrere Erfolge durch die Neuaufstellung unserer Jugendgruppe und der Jungmannschaft. An der Konstituierung dieser beiden Gruppen hat Herr Dr. Wolpert hervorragenden Anteil. Es wird unser Ehrgeiz sein, diese beiden Gruppen besonders zu betreuen um auf diese Weise Bergsteiger heranzuziehen, die die Tradition des Zweiges Nürnberg bergsteigerisch und organisatorisch weitertragen kön-

nen. Unsere Jungmannschaft berechtigt heute schon zu den besten Hoffnungen. Die Kriegsverhältnisse brachten es mit sich, daß die beliebten gemeinsamen Omnibusfahrten in den Frankenjura, die wir vor dem Kriege ausführten, ausfallen mußten. Im Hochgebirge jedoch sind wieder schwere und schwerste Fahrten durchgeführt worden. Sie zeugen vom ungebrochenen Wagemut und kühnen Angriffsgeist unserer Bergsteiger.

Rein zahlenmäßig möchte ich folgendes bekanntgeben:

An Gipfeln wurden im Sommer besucht: 253  
im Winter 154.

Sie verteilen sich auf folgende Gebirgsgruppen: Schliersee, Tannheimer, Mieminger, Lechtaler, Reiteralpe, Wetterstein, Karwendel, Wilder Kaiser, Steinernes Meer, Allgäu, Loferer Steinberge, Chiemgauer Berge, Hohe Tauern, Zillertaler, Stubai, Dehtaler (Raunergrat), Tuxer Alpen, Silvretta, Fernwall, Rhätikon, Arlberg, Walsertal, Pinzgauer, Ritzbühler, Toden- gebirge, Gafaupe und Dachstein.

Diese Angaben sind 59 Berichtsblättern entnommen. Ich danke von dieser Stelle aus allen Einsendern derselben.

Die Berichtsblätter weisen folgende besondere Fahrten aus: im Wilden Kaiser: Fleischbankspitze — Dülferriß und Nordgrat, Christaturm — S.-Kante, Predigtstuhl — W.-Wand und Mittelgipfel — W.-Verschneidung, Kleine Hant — Nordwestkante. Predigtstuhl N.-Kante und Goinger Halb- N.-Grat im Alleingang. Im Wetterstein: Musterstein — S.-Wand (Kubaneck-Spindler), Schüsselfarspitze — Plattenschußweg, unt. Schüsselfarturm D.-Wand, Oberreintalturm — W.-Wand, Zwölfer — N.-Kante, Berggeist- turm — W.-Wand, Dreitorspitze — Eichhorngrat. In der Reiteralpe: Al. Mühlschurzhorn — S.-Wand, Gr. Mühlschurzhorn — S.-Kante, Gr. Häufel- horn — S.-Wand, Stadelhorn — S.-Wand. Im Stubai: Pflerscher Tri- bulaun — W.-Grat. Im Karwendel: Ramsenspitze — ND.-Kante. Im Rau- nergrat: Wagespitze, Madatschtürme usw.

Eine Durchquerung der Stubai Alpen mit Sommerfist ist noch zu verzeichnen. Erwähnenswert ist die Tat eines 65jährigen prominenten Zweig- mitgliedes, das an einem Tag im Stubai Wilder Freiger, Wilder Pfaff, und Zuckerhül, also drei 3½ Tausender überschritten hat. Hervorragende Ergebnisse werden von Bergsteigerinnen eingesandt. Einige Berichtsblätter weisen 30 Gipfel mit einigen 3000ern und 13 Gipfel, darunter den Osperer und die Madatschtürme aus.

Aus den Berichtsblättern ist weiter zu ersehen, daß mindestens wei- tere 60 Gipfel von Mitgliedern des Zweiges bestiegen wurden, da als Be- gleiter verschiedener Touren Zweigmithglieder angeführt sind, die keine eige- nen Berichtsblätter eingesandt haben.

Auf der Nürnberger Hütte im Stubai wurden 3 Paar Sommerfist hinter- legt. Sie werden kostenlos an Zweigmithglieder zur Benützung ausgeliehen. Die Abfahrten von den Feuersteinen und dem Wilden Freiger über den Gräbelferner sind im Sommer sehr genussreich.

An besonderen Vorfällen wäre das Unglück am Karlinger Gletscher zu erwähnen. Bei einem Versuch, die Oberwalder Hütte zu erreichen, über- raschte ein Unwetter 3 Bergsteiger beim Uebergang von der Rudolfshütte. Sie beschloffen daher, den Abstieg über den Karlinger Gletscher zu erzwingen.

## 2. Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz.

### DER FÜHRER:

**Rotkrenzarbeit ist selbstloser  
Dienst an Volk und Vaterland  
in ständiger Hilfsbereitschaft.**

Es handelte sich um ein Zweigmithglied vom Zweig Nürnberg und seine beiden Kameraden vom Zweig Mittelfranken.

Nach Ueberwindung erheblicher Schwierigkeiten starben die 2 Mitglieder des Zweiges Mittelfranken an Erschöpfung, während unser Kamerad heil und unverfehrt, allerdings zu Tode erschöpft, den Moserboden erreichen konnte.

Die Berichte geben ein Spiegelbild der bergsteigerischen Ereignisse im Berichtsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1940.

Unseren alten Bergsteigern dienen die Erfolge unserer jungen zur Freude und Genugtung, während unsere jungen Bergsteiger in den Taten der Alten Vorbild sehen und ihnen nacheifern.

Nürnberg, den 29. April 1941.

Letzsch.

### Tausch

Skibergstiefel, genagelt, mit Geröllschuttkappe, Größe 39/40, gegen solche oder Stiftstiefel Größe 41/42 zu tauschen gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle.

Schriftwalter: Hans Kaiser, Nürnberg — — Verlag und Anzeigen-Annahme: Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 — Für den Inhalt der mit Namen gezeichneten Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck: Fr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Ruf 2 05 87

# Bücherei

## Neuanschaffungen

(Fortsetzung f. Januar-Mitteilungen 1940/41).

### A) Alpine Zeitschriften und Jahrbücher

- A I m 40 Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins Jahrgang 1940/41
- A I r 40 Oesterr. Alpenzeitung herausgegeben v. Oesterr. Alpenklub Jahrg. 1940
- z 40 Der Bergsteiger. Illust. Monatsschrift für Hochtouristik. Jahrg. 1939/40
- az 40 Mitteilungen des Zweiges Nürnberg des DAV. Jahrgang 1940/41
- ay 40 Die Fränkische Alb. Zeitschrift des Fränk. Albvereins. Jahrg. 1940

### III. Register und Repertorien.

- A III A 9 Professor Meibelsberg: Die wissenschaftliche Tätigkeit des Deutschen Alpenvereins v. 1920—1935
- 10 Dr. Bühler: Alpine Bibliographie für das Jahr 1931
- 11 Dr. Bühler: Alpine Bibliographie für das Jahr 1936
- 12 Dr. Bühler: Alpine Bibliographie für das Jahr 1937

### IV. Jubiläumsschriften.

- A IV Zweig Oberland im DAV.: 40 Jahre Oberland. 1940
- Zweig Ostmärkischer Gebirgsverein: 50 Jahre alpine Arbeit. 1940.

### B) Reiseführer und Reisebeschreibungen

#### I. Ostalpen.

- a) Werke über das gesamte Ostalpengebiet oder größere Teile desselben
- B I aa 115 Barabec: Weg ins Licht. Wien 1940
- 116 Biat Karl: Erwanderte Heimat. Wien, Leipzig 1940
- k) Oetztales, Stubai, Alpen, Rätikon, Silvretta, Fernwall
- B I k 44 Dr. Hermann Pfandner: Führer durch die Wildgratgruppe der Oetztales Alpen. Das Gebiet der Erlanger Hütte. Erlangen 1941.
- kk 13 Flaig, Walther: Das Silvrettabuch. München 1940.

#### II. Westalpen.

- B II bb 11 Paul Geißler: Um den Montblanc. Zeugnisse zur Erstbesteigung des „Weißen Berges“. München 1941. Gesellsch. alpiner Bücherfreunde
- 12 Ludwig Steinauer: „Der Weiße Berg“. Meine Erlebnisse am Montblanc. München 1941.

#### c) Walliser Alpen und Tessin.

- B II cc 19 Giuseppe Zoppi: Mein Tessin. Zürich und Leipzig 1941

#### d) Französisch-Schweizer Jura und Berner Alpen.

- B II dd 6 Fritz Raspaed: Ein Bergsteiger. Salzburg 1941.

## C) Sportliteratur

### III. Photographie.

- C III 35 Dr. Otto Groy: Lehrbuch der Photographie. Halle.
- 36 Eduard v. Pagenhardt: Agfacolor, das farbige Lichtbild.
- 37 Ernst Baumann: Photographieren in den Bergen
- 38 Eric Borchert: Mein Objekt sieht Europa
- 39 Curt Emmermann: Leica-Technik. Halle 1940
- 40 H. C. Opfermann: Die neue Schmalformat-Schule. Harzburg 1940
- 41 Hans Windisch: Die neue Foto-Schule. Harzburg 1940
- 42 Hans Windisch: Kleinbild-Jagd auf Dinge und Menschen. Harzburg 1940
- 43 Hans Windisch: Schule der Farben-Photographie. Harzburg 1940
- 44 H. C. Opfermann: Farbfilm in deiner Kamera. Halle 1941
- 45 Hammer Rud. Hans: Farbfoto im Winter und Vorfrühling. Wien 1940
- 46 Elisabeth Dick: Nordische Farbewunder. Eine Fahrt ins Reich der Mitternachtssonne. Leipzig 1940

### IV. Führer- und Rettungsweisen.

- C IV 9 Streffer, Dr. Paul: Vorbeugungs- und Hilfsmaßnahmen für Unfälle beim Wintersport

### c) Zeitschriften und Jahrbücher.

- C V c 58 Durch Pulver und Eism. Das Buch der Deutschen Skifahrer. Jahrbuch 1940/41
- 59 Der Skisport. Die Zeitschrift der Skifahrer. Amtl. Organ des Sachamtes Skilauf im NSRL.

## D) Wissenschaftliche Literatur

### II. Meteorologie.

- D II 21 Du und das Wetter. 1940

### V. Flora und Fauna.

- D V 85 Pfenner Hans: Die Vipern Großdeutschlands. Reichsstelle für Naturschub. Braunschweig 1939.

## E) Kulturgeschichte, Länder- und Völkerkunde, Biographien usw.

- E 220 Kurt Peter Karfeld: Die Alpen in Farben. Verlag F. Bruckmann, München

## F) Karlen

### I. Ostalpen.

#### f) Kaisergebirge.

F l h 13 DNB.: Karte des Kaisergebirges 1 : 25 000

#### g) Berchtesgadener, Salzburger und Rißbücheler Alpen

Fig 99/100 DNB.: Karte der Loferer Steinberge 1 : 25 000

#### h) Tennengebirge, Dachstein, Totes Gebirge usw.

F l h 26 DNB.: Karte des Dachsteingebirges 1 : 25 000

#### i) Oetztales-, Stubai- und Sarntaler Alpen.

F l i 153 DNB.: Karte der Stubai-er Alpen, Südblatt (Hochstubaier) 1 : 25 000

#### k) Zillertaler Alpen.

P l k 26/27 DNB.: Karte der Zillertaler Alpen östl. Blatt 1 : 25 000

28/29 DNB.: Karte der Zillertaler Alpen westl. Blatt 1 : 25 000

30/32 DNB.: Karte der Zillertaler Alpen mittl. Blatt 1 : 25 000

#### l) Hohe Tauern.

F l l 73 DNB.: Karte der Ankogel- und Hochalmspitze 1 : 50 000

74/75 DNB.: Karte der Glocknergruppe 1 : 25 000

#### n) Sesvenna, Ortler, Adamello und Bernina.

F l n 19 Skizarte der Ortlergruppe 1 : 25 000

## H) Unterhaltungsliteratur

587 Rudi Otto: Lustige Gieslgeschichten. Innsbruck 1940

588 Paulin Karl: Tiroler Land — Tiroler Leut. Weitere Mundartgedichte. Innsbruck 1940.



# Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im NSRL (D. A. V.)

Mitteilungen des Zweiges Nürnberg



Geschäftsstelle: Nürnberg-N., Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 15—18 Uhr  
Mittwoch von 11 bis 13 Uhr und Samstag 11 bis 13 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 21624  
Kassenkonto 31662 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg

Nummer 4

Juli

Jahrgang 1941/42



Im Dienste des Vaterlandes verunglückte tödlich unser Mitglied Herr

**Dipl.-Ing. Alfons Adam**

Unteroffizier und Fluglehrer

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Deutscher Alpenverein  
Zweig Nürnberg

## Betrifft Beitragszahlung

Eine große Reihe von Mitgliedern, hauptsächlich auswärtige und solche, die im Felde stehen, sind noch mit ihrer Beitragszahlung im Rückstand. Wir sind dem Hauptverein gegenüber verpflichtet schon Ende Juni abzurechnen. Wir bitten daher die mit ihrer Beitragszahlung noch im Rückstand befindlichen Mitglieder die Ueberweisung auf unser Postcheckkonto Nr. 31662 Amt Nürnberg vorzunehmen bzw. die hiesigen Mitglieder bei Wiedervorsprache unseres Kassensboten die Quittung einzulösen. Soweit die Beiträge bis Mitte Juli bei uns nicht eingegangen sind, muß das übliche Mahnverfahren, bzw. die Hereinbringung durch Nachnahme in Angriff genommen werden.

Wir bitten inständigst uns diese Arbeit zu ersparen und die Bezahlung nun ungesäumt vorzunehmen.

Der Schatzmeister.